

PRESSEMELDUNG

Beispielhafte Renaturierung von Flüssen und Bächen Regionale-Projekt „Ein Kreis packt aus“ mit 3. Stern ausgezeichnet

Schulterzucken oder Gähnen? Beim Thema „Europäische Wasserrahmenrichtlinie“ dürften viele Menschen zwischen diesen Reaktionen schwanken. Dass dieser Prozess jedoch nicht nur für die Gewässer mit ihrer Flora und Fauna, sondern auch für alle Menschen in Südwestfalen von Bedeutung ist und es lohnt, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen, stellt der Märkische Kreis unter Beweis – mit seinem Projekt „Ein Kreis packt aus“. Das Vorhaben ist deshalb heute mit dem 3. Stern der Regionale 2013 ausgezeichnet worden.

Südwestfalen, 12. Dezember 2012. Die Renaturierung von Flüssen und Bächen, verbesserter Hochwasserschutz, mehr Lebensqualität entlang der Gewässer: all dies hängt mit der WRRL, so lautet die Abkürzung für die „Europäische Wasserrahmenrichtlinie“, zusammen. Kurz gesagt geht es darum, den Zustand von Flüssen und Bächen zu verbessern, die Gewässer freizulegen sowie eine natürliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren herzustellen. Bis 2027 sollen diese Aufgaben erfüllt sein. Mit seinem Regionale-Projekt hat der Märkische Kreis beschlossen: Wir beginnen sofort mit der Arbeit, möchten möglichst viele Menschen an diesem Vorhaben beteiligen und gehen als Beispiel für andere Kreise und Kommunen voran.

„Einige Menschen wissen gar nicht, wie viele Kilometer Fluß durch ihre Stadt fließen – denn sie ahnen nichts von den verrohrten Gewässern! Deren Offenlegung bringt neben den verbesserten Lebensbedingungen für z.B. Bachforellen und Flusskrebse ungeahnte Aufenthaltsqualitäten für Menschen mit sich, wie z.B. Spaziergänge an fröhlich vor sich hin plätschernden Bächen, wo vorher Betonplatten waren“, sagt Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper.

Über 226 Kilometer erstrecken sich Flüsse und Bäche im Märkischen Kreis. „Fahrpläne“ für die Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen sind erarbeitet worden und beantworten die entscheidenden Fragen: Welche Arbeiten sind an welchen Fluss- und Bachabschnitten durchzuführen? Welche Grundstückseigentümer müssen um ihr Einverständnis gebeten werden und wie sieht der Zeitplan aus? Wichtiger Baustein ist dabei neben der Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen die Einbeziehung der vielen Wasserakteure - Naturschützer, Fischer, Wassersportler, Wasserverbände und Stadtwerke. „Diese intensive Beteiligung der Akteure und die Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist das eigentlich Besondere. Die Renaturierung von Gewässern ist

keine kosmetische Maßnahme. Wasser bedeutet Leben, dieses Thema betrifft uns alle“, sagt Margrit Prohaska-Hoch, Projektmanagerin der Südwestfalen Agentur.

Derzeit arbeitet der Märkische Kreis an einem Begleitbuch zum Regionale-Projekt. Neben allgemeinen Informationen zu den Gewässern stehen die unterschiedlichen Renaturierungsmaßnahmen im Fokus – und die Frage: Warum ist es so wichtig, die Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, ansässige Wirtschaftsunternehmen, Vereine und ehrenamtlich Tätige in den Prozess einzubinden? „Diese Dokumentation kann somit auch anderen Kreisen und Kommunen ein Wegweiser sein. Dieses modellhafte Vorgehen zeichnet das Regionale-Projekt aus“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

344.000 Euro an Fördermitteln sind bereits für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bewilligt worden, u. a. für die Renaturierung der Lister, der Ihne und der Volme in Meinerzhagen sowie der Lenne und des Baarbachs in Iserlohn. Weitere Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden folgen. Auch der „offene Prozess“, die Beteiligung möglichst vieler Partner, soll fortgesetzt werden. Begleitende Veranstaltungen wie die Märkische Wasserwoche, die Taufe des „Regionale-Bachs“, der Wasser-Dialog in Meinerzhagen (alle 2011) sowie das „Autofreie Volmetal“ (2012) sind deshalb weiterhin geplant.

Investitionssumme: 430.000 Euro, davon 344.000 Euro Förderung (NRW-Programm „Lebendige Gewässer“)

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com

